



Dorfentwicklung der Gemeinde Lamerdingen

Protokoll zur Besprechung der Arbeitskreis-Sprecher und dem Planungsbüro am Montag, 28.02.2005, 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei

Anwesend: 1. Bgm. Hanspeter Eberhardt, stv. Bgm. Reinhold Echtler (LA), Doris Littek (GK),
Gerhard Gossler (LA), Christine Linder (LA), Gabriele Marazek (LA),
Planungsbüro: Fr. Katrin Mohrenweis und Hr. Walter Rohmoser

Tagesordnung

1. Begrüßung

Bürgermeister Hanspeter Eberhardt begrüßte alle Anwesenden im Namen der Gemeinde. Sein besonderer Gruß galt Fr. Mohrenweis und Hr. Rohmoser vom Planungsbüro.

2. Resümee der Bürger-Informationsversammlungen vom Februar 2005

Positiv wurde bewertet, dass alle vier Versammlungen harmonisch verlaufen sind. Sämtliche Präsentationen waren sachlich und gut strukturiert und die Dozenten waren gut auf ihren Vortrag vorbereitet. Es herrschte gute Stimmung in den Sälen und es entstand ein guter Eindruck von diesem Verfahren. Vor allem die gute Vorarbeit hat sich hier ausgezahlt. Besonderer Anklang in allen vier Dörfern fand die Präsentation der Themen mittels POWER-POINT.

Negativ wurde lediglich bewertet, dass es zu Beginn der Veranstaltungen versäumt wurde, darauf hinzuweisen, dass nur diejenigen Bürger zur Punktwertung gehen sollen, die bisher noch nicht teilgenommen hatten. Dies hatte in Dillishausen zu einem kleinen Missverständnis geführt. In Großkitzighofen war manchen Bürgern nicht ganz klar, was mit „Dorfgemeinschaftshaus“ gemeint war. Hier wäre der Begriff „Dorfgemeinschaftshaus Lamerdingen“ wohl besser gewesen.

3. Festlegung des weiteren Ablaufes bis zu den nächsten Bürger-Informationsversammlungen

Frau Mohrenweis wies darauf hin, dass zunächst ein sogenanntes „Leitbild“ formuliert werden muß. Dieses Leitbild können ein Motto, ein Solgan o.ä. sein. Dieses Leitbild wird für das zu erstellende Dorfentwicklungskonzept benötigt und soll sich darin wieder finden.

Die Arbeitskreise werden sich Gedanken zu entsprechenden Formulierungen machen. Dies soll in den kommenden AK-Besprechungen auf der Tagesordnung stehen. Man kam überein, nach Möglichkeit nur noch von „Dorfentwicklung“ und nicht mehr von Dorferneuerung zu sprechen, da der Begriff „Dorferneuerung“ oft missverstanden wurde.

Um die bisher vorgestellten Ziele zu verwirklichen, müssen nun **konkrete Maßnahmen** definiert werden. Dies wird in den nächsten Besprechungen in jedem Arbeitskreis erledigt werden. Die Definition dieser konkreten Maßnahmen soll bis Ende Mai abgeschlossen sein. Folgende Fragestellung kann diese Definition erleichtern:

- Wie kann das entsprechende Ziel erreicht werden?
- Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich?
- Wie soll die Nutzung sein?

Diese Maßnahmen werden dann in weiteren Bürger-Informationsversammlungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Da im Projekt „Dorfentwicklung“ immer die Bürgerbeteiligung im Vordergrund steht, sollen die Bürger deshalb zu den einzelnen Maßnahmen befragt werden.

Dabei sollen bei einigen bestimmten Themen (z.B. Verkehrssituationen verbessern) mehrere Vorschläge (max. 3-5 Vorschläge) zu einer konkreten Maßnahme zur Auswahl stehen. Dabei können die Bürger wieder mittels Punktwertung abstimmen, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sie für besonders Wichtig in ihrem Dorf halten. Somit stünde dann genau fest, welche dieser genannten Vorschläge auch von den Bürgern die meiste Akzeptanz erhalten.

Im weiteren Verfahren sollen dann die Vorschläge mit den meisten Punkten vorrangig betrachtet und in der Umsetzungsphase nach Möglichkeit zuerst verwirklicht werden. Hierüber muss jedoch die Öffentlichkeit noch besonders aufgeklärt werden, damit es zu keinen Missverständnissen führt.

Wichtig ist dabei auch darauf hinzuweisen, dass immer der Bürgerwille entscheidend ist und nicht, ob auch genügend Geld zur Umsetzung vorhanden ist! Dies ist erst zu einem späteren Zeitpunkt relevant (Umsetzungsphase). Erst dann kann endgültig entschieden werden, ob solch eine gewünschte Maßnahme auch entsprechend (mit mehr oder weniger staatlicher Unterstützung) verwirklicht werden kann.

Da das Thema „**Dorfgemeinschaftshaus Lamerdingen**“ von vielen Lamerdinger Bürgern bisher für besonders Wichtig angesehen wurde, kam man überein, hierzu eine eigene Arbeitsgruppe zu bilden, die die umfangreichen Vorarbeiten für dieses Projekt übernimmt. Das **erste informelle Treffen** dieser Arbeitsgruppe soll am Mittwoch, **den 30. März 2005 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei** durchgeführt werden. Es wurde beraten, welche Gruppen / Vereine hierzu eingeladen werden sollten. Es sind dies:

- Planungsbüro (2 Personen)
- Gemeinderat (2 Personen)
- Bürgermeister (1 Person)
- Arbeitskreissprecher (4 Personen)
- Musikverein Lamerdingen e.V. (1 Person)
- Singgemeinschaft Lamerdingen (1 Person)
- Jugendchor El Juco Lamerdingen (1 Person)
- Feuerwehr Lamerdingen (1 Person)
- Schützenverein Hubertus Lamerdingen (1 Person)
- Fussball-Sportverein Lamerdingen (1 Person)
- Landjugend Lamerdingen (1 Person)
- Gymnastikgruppe Lamerdingen (1 Person)
- Gartenfreunde Lamerdingen (1 Person)

Die Einladung wird Bürgermeister Eberhardt übernehmen.

In der Nachbargemeinde Igling wird zur Zeit ebenfalls ein Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der Dorfentwicklung geplant. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen durchgeführt, die in einem Dokument zusammengefasst und der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Dies könne auch in Lamerdingen als Vorlage dienen, dieses Projekt zu verwirklichen. Einzelheiten zu den in Lamerdingen noch zu erledigenden Vorarbeiten werden am 30. März beim informellen Treffen vorgestellt.

4. Terminplanung

Bezüglich der nächsten **Arbeitskreis-Sitzungen** kam man überein, dass die nächste Besprechung in jedem Arbeitskreis ohne die Mitwirkung des Planungsbüros stattfinden. Fr. Mohrenweis und Hr. Rohrmoser werden erst bei der zweiten (übernächsten) Besprechung unterstützend dabei sein. Danach sollten die konkreten Maßnahmen fest stehen, so dass sie der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Folgende Termine der Arbeitskreise stehen bisher fest:

Dienstag, 15. März	AK Geschichte und AK Landwirtschaft-Gewerbe 20.00 Uhr im Pfarrhof Kleinkitzighofen
Dienstag, 22. März	AK Ortsgestaltung-Ortsplanung-Verkehr 20.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinkitzighofen
Donnerstag, 24. März	AK Dorfleben für Jung und Alt 20.00 Uhr in der Gemeindekanzlei

Aus organisatorischen Gründen kam man überein, die nächsten Bürger-Informationsversammlungen mit der Vorstellung der konkreten Maßnahmen nur noch zweimal durchzuführen. Sie werden voraussichtlich Ende Mai 2005 stattfinden können.

Dabei sollen die konkreten Maßnahmen für **jedes Dorf getrennt** zur Abstimmung gebracht werden. Es sollen nur die Bewohner des jeweiligen eigenen Dorfes über die Wichtigkeit ihrer Maßnahmen abstimmen können. Dies wird mit farblichen Punkten gewährleistet. Jedes Dorf erhält somit eine eigene Farbe, damit Missverständnisse ausgeschlossen werden können.

Diese Abstimmungen sollen dann im Schützenheim in Großkitzighofen (für die Dörfer Groß- und Kleinkitzighofen) und im Gasthaus Sonne in Lamerdingen (für die Dörfer Lamerdingen und Dillishausen) stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben und hängt vom Verlauf der nächsten Arbeitskreissitzungen ab.

Um 22.05 Uhr wurde die Besprechung mit einem Glas Sekt und Kuchen beendet.

Lamerdingen, den 28. Februar 2005

Gerhard Gossler,
Protokollführer